



Es ist eines der härtesten Mountainbike-Rennen Europas: der 21. Ischgl Ironbike. Am 25. Juli gehen mehr als 1.000 Hobbyfahrer und Profis im hochalpinen Gelände an den Start. Erstmals wird außerdem der Silvretta MTB King 2015 aus einer Gemeinschaftswertung mit dem M3 Montafon MTB Marathon gekürt.



Prickelnde Rennatmosphäre, hochalpines Gelände, grenzüberschreitende Streckenführung: Am 25. Juli 2015 wird zum 21. Mal der legendäre Ischgl Ironbike ausgetragen. Der eisenharte Rundkurs führt von Ischgl bis ins schweizerische Samnaun durch die Silvretta Bike Arena. Über 20.000 Euro Preisgeld stehen beim höchstdotierten Mountainbike-Marathon Europas auf dem Spiel.



Vom Freizeit-Fahrer bis zum Profi wollen sich jedes Jahr rund 1.000 Starter dieses Top-Event der Bike-Szene nicht entgehen lassen. Auch Einsteiger können Rennatmosphäre schnuppern: Drei verschiedene Strecken sind auf unterschiedliche Schwierigkeitsgrade ausgelegt. Erstmals gibt es auf den längsten beiden Strecken eine gemeinsame Wertung mit dem M3 Montafon MTB Marathon. Gekürt wird daraus der Silvretta MTB King 2015. Ab 01. Juni beträgt das Startgeld für alle Klassen € 40,- und für Nachnennungen vor Ort € 45,-.

Die Königsdisziplin



Urs Huber, Sieger von 2014

Small, Medium, Hard sind die Schlüsselwörter des 21. Ischgl Ironbike. Aus drei Strecken wählen ambitionierte Hobbyfahrer und Profis ihre persönliche Challenge. Das ultimative Rennen für die härtesten Biker ist die



klassische Ironbike-Strecke: 79 Kilometer und 3.820 Höhenmeter, steile Auffahrten bis auf über 2.800 Meter Höhe und knackige Single-Trails erwarten die Biker auf dieser anspruchsvollen Runde – hier zeigt sich, wer einen eisernen Willen besitzt.

Small und Medium sind die Alternativen zu den Profis

Die kleine Runde mit 27,5 Kilometern Streckenlänge und 755 Höhenmetern ist für jeden ambitionierten Hobby-Biker zu schaffen. Auf der mittleren Runde geht es schon richtig zur Sache: Der Anstieg zur Idalp ist steil und kräftezehrend und die weitere Auffahrt bis zur Vellilscharte verlangt auch gut trainierten Bikern alles ab. Die folgende Abfahrt durch das Vellital auf dem von Mountainbike-Legende Hans Rey entworfenen Single-Trail lässt die Aufstiegs mühen vergessen: 1.200 Höhenmeter purer Abfahrts Spaß bis hinunter ins Ziel nach Ischgl. Insgesamt misst die mittlere Runde 48 Kilometer und 2.057 Höhenmeter.

Neu: Silvretta MTB King und Queen 2015

2015 werden erstmals der Silvretta MTB King und die Silvretta MTB Queen gekrönt. Um sich den adligen Titel zu sichern, ist eine Teilnahme am Ischgl Ironbike und dem M³ Montafon MTB Marathons notwendig. Die Gemeinschaftswertung findet auf den Strecken M³ Extrem & Ironbike Hard sowie M² Anspruchsvoll & Ironbike Medium statt. Es werden jeweils die schnellste Dame und der schnellste Herr gewertet. Die Gewinner werden mit einem T-Shirt und einem Sommer-Wochenende für je zwei Personen und drei Übernachtungen in einem 4-Sterne-Hotel inkl. HP in Ischgl oder im Montafon belohnt. Zusätzlich werden unter allen Teilnehmern beider Bewerbe – auch, wenn jeweils die kürzeste Strecke gewählt wurde – Konzertkarten für den „Weltcup Montafon“ und fürs „Ischgl Top of the Mountain Concert“ verlost. Die Verlosung findet im Rahmen des Ischgl Ironbike statt.



Event-Wochenende rund um den Ischgl Ironbike

Ein Wochenende, viele Höhepunkte: Am Vortag des 21. Ischgl Ironbike, Freitagabend 24. Juli, wird der Palio XCE OPEN (Cross Country Eliminator) als offener Bewerb für Jedermann/frau ausgetragen. Das Sprintrennen führt durch einen Rundkurs im Ischgl Ortszentrum. Gefeiert wird dann am Samstag, den 25. Juli 2015 – nach dem großen Rennen. Pasta-Party und Live-Musik runden das Wochenende ab. Auch sonst bietet das erfahrene Organisationsteam in Ischgl den Bikern einen umfassenden Service: von kostenlosen Verpflegungsstationen und Duschköglichkeiten über den Fotoservice bis hin zum Bike-Wash.

Video zur Austragung von 2014: www.youtube.com/watch?t=95&v=-0w4AqEmujk

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ischgl.com und www.ischglironbike.com



Fotos und Textquelle: Tourismusverband Paznaun-Ischgl

